

Christian Wollner

**Die Liberalisierung der
Telekommunikationsmärkte in der EG:
Schaffung eines europäischen
Binnenmarktes mit Wettbewerb?**

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1997 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832404697

Christian Wollner

Die Liberalisierung der Telekommunikationsmärkte in der EG: Schaffung eines europäischen Binnenmarktes mit Wettbewerb?

Christian Wollner

Die Liberalisierung der Telekommunikationsmärkte in der EG: Schaffung eines europäischen Binnenmarktes mit Wettbewerb?

**Diplomarbeit
an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg
August 1997 Abgabe**



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 469

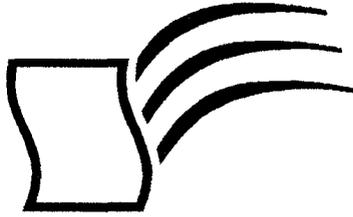
Wollner, Christian: Die Liberalisierung der Telekommunikationsmärkte in der EG:
Schaffung eines europäischen Binnenmarktes mit Wettbewerb? / Christian Wollner -
Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1997
Zugl.: Oldenburg, Universität, Diplom, 1997

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —————

Hermannstal 119 k —————
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————
Fax: 040 / 655 99 222 —————

agentur@diplom.de —————
www.diplom.de —————

ABBILDUNGEN.....	III
TABELLEN	III
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	IV
1. TELEKOMMUNIKATION IM WANDEL	1
2. DER TELEKOMMUNIKATIONSMARKT	4
2.1. Definition „Telekommunikation“	4
2.2. Segmentierung des Marktes	5
2.3. Telekommunikation als staatliches Monopol	7
2.3.1. Telekommunikation als staatliche Infrastrukturversorgung.....	8
2.3.2. Telekommunikation als natürliches Monopol.....	9
2.3.3. Monopolaufrechterhaltung durch Druck von Interessengruppen.....	13
2.3.4. Marktregulierung contra Wettbewerb.....	16
3. ZIELE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT	19
3.1. Europäischer Binnenmarkt.....	19
3.2. Freier Wettbewerb	20
3.3. Internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie.....	21
4. DIE EUROPÄISCHE TELEKOMMUNIKATIONSPOLITIK.....	23
4.1. Die Anfänge einer europäischen Telekommunikationsordnung.....	23
4.2. Das Grünbuch von 1987: Ein Programm für die Deregulierung.....	28
4.2.1. Die Zielsetzung des Grünbuchs.....	28
4.2.2. Die vollkommene Marktfreigabe bei Endgeräten	31
4.2.3. Die eingeschränkte Freigabe der Dienste.....	33
4.2.4. Fortbestand der Netzmonopole.....	36
4.2.5. Wettbewerbsförderung auf den freizugebenden Märkten.....	38
4.2.6. Die gemeinsame Position in den Außenbeziehungen.....	41
4.3. Die Umsetzung des Grünbuchs und die weitere Deregulierung	43
4.3.1. Endgeräte.....	44
4.3.2. Dienste	46
4.3.3. Netze	49
4.3.4. Transeuropäische Netze	51
4.3.5. Anwendung der Wettbewerbsregeln	54
5. STATUS QUO IN DEN MITGLIEDSTAATEN GROßBRITANNIEN, FRANKREICH UND DEUTSCHLAND	56
5.1. Vorreiter Großbritannien	59
5.1.1. Der ordnungspolitische Rahmen	59
5.1.2. Der Markt nach der Liberalisierung.....	62

5.2. Beispiel Frankreich.....	64
5.2.1. Der ordnungspolitische Rahmen	64
5.2.2. Die Marktakteure vor der völligen Liberalisierung.....	66
5.3. Deutschland	68
5.3.1. Der ordnungspolitische Rahmen	68
5.3.2. Die Marktakteure vor der völligen Liberalisierung.....	70
6. DER WTO-BESCHLUß ZUR WELTWEITEN LIBERALISIERUNG.....	73
7. FAZIT	74
ANHANG	V
LITERATUR	VII

Abbildungen

Abbildung 1: Entwicklung der Telekommunikationsdienstleistungen bis zum Jahr 2000.....	16
Abbildung 2: EG-Handelsbilanz für Telekommunikationsgeräte 1984/85.....	41
Abbildung 3: Westeuropäischer Informations- und Kommunikationsmarkt nach Nationen...	58

Tabellen

Tabelle 1: Grundzüge der frühen EG-Telekommunikationspolitik.....	23
Tabelle 2: Ursprüngliche Rolle der Fernmeldeverwaltungen und im Grünbuch vorgesehene Rolle	31
Tabelle 3: Die wichtigsten EG-Dokumente nach dem Grünbuch.....	44
Tabelle 4: Vollständige Marktöffnung in den EG-Mitgliedstaaten	56
Tabelle 5: Die internationalen Allianzen	57
Tabelle 6: Regulierungskompetenzen in Frankreich ab dem 01.01.1997	65
Tabelle 7: Die Marktakteure in Deutschland.....	71